

Die Ausführung der Abkommen betreffend den Handel mit Opium nach Artikel 23 des Friedensvertrags. (U. A. B.)

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

* Die Politik im Stadthaus. Was man sich schon seit Wochen zuflüstert...

Die Christliche Kommunalpartei und der aus ihrer Mitte zusammengestellte Kandidierungsausschuss hat einen Präzedenzfall geschaffen...

Die christliche Partei mit ihrer erdrückenden Mehrheit hatte es in der Hand, Deri bei der Wahl durchfallen zu lassen...

Nach zahlreichen Zurückweisungen befaßt man sich jetzt in jenem Lager mit dem Gedanken, die Mandate niederzulegen...

* Die Kandidatur für die Vizebürgermeisterstellen. Der stellvertretende Vizebürgermeister Bátor Pivert...

* Festsetzung von Lebensmittelpreisen. Bei der Preisprüfungs-Kommission hat heute eine Enquete stattgefunden...

* Die hauptstädtische Rechtskommission hielt heute eine Sitzung, in welcher der Antrag Konstantin Zielinski...

Tagesneuigkeiten.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag früh.

* Wetterbericht. In unserem Vaterlande kam in den letzten 24 Stunden Regen kaum vor...

in Budapest 11 Gr. C., das Maximum 21 Gr. C., heute früh 7 Uhr 12 Gr. C.

* Gouverneur Nikolaus v. Horzth sah heute, wie das U. A. B. meldet, zum ersten Mal im Atelier Andor Dudits' zu dem großen historischen Gemälde...

* Fünfuhrtee beim Gouverneur. Das U. A. B. berichtet: Der Herr Gouverneur und seine Gemahlin sahen am 9. und 10. d. die Mitglieder der Nationalversammlung...

* Hochwasser. Aus Wien telegraphiert man: Die Donau ist hier um 2 Meter gefallen und nur noch 3 Meter über den normalen Wasserstand...

Nach zahlreichen Zurückweisungen befaßt man sich jetzt in jenem Lager mit dem Gedanken, die Mandate niederzulegen...

* Die Filmunternehmung. Der Minister des Innern hat die Verhandlungen über die vorherige Prüfung der Filme...

* Einstellung der Margareten Ueberfuhrfahrten. Die Direktion der Kön. ung. Fluß- und Seeschiffahrts-A. G. gibt bekannt...

* Unruhen in Kroatien. Aus Wien telegraphiert man dem U. A. B.: Wie aus Mitteilungen der N. Fr. Pr. aus Agram hervorgeht...

* Der Wiener Theaterstreik dauert — uns telegraphisch gemeldet wird — unvermindert an. Die Renaissance-Bühne ist sehr gefährdet...

* Das Erdbeben in Italien. Aus Rom wird gemeldet: Neuere Nachrichten geben Einzelheiten über die furchtbare Wirkung des Unglücks...

* Kön. Ung. Fluß- und Seeschiffahrts-A. G. (Aufrechterhaltung der mit Personenverkehr verbundenen Frachtenfahrten zwischen Budapest—Estergom)...

* Der Prozeß gegen die Mörder des Grafen Tisza. In der heutigen Verhandlung erteilte der Verhandlungsleiter dem letzten unter den Angeklagten...

* Beurteilte Preistreiber. Wegen Preistreiberi mit Holz, respektive Kohle wurden beurteilt: Frau Julius Szaragó...

* Die Volkskommissäre auf der Anklagebank. Nachdem heute noch zwei Zeugen, der Oberleutnant Stefan Kiss und der Major Andreas Pappárt...

* Monierfeier in der Redoute. Der Nationalverband der Kriegsinvaliden, Witwen und Waisen veranstaltet Dienstag, den 14. d., in der hauptstädtischen Redoute eine Monierfeier...

* Kaiser Wilhelm über den Volksbewussten. Aus Wien telegraphiert man dem U. A. B.: Das Neue Uebungsblatt meldet aus dem Haag vom 11. d. Der Korrespondent der Daily Mail meldet...

ein Buch über den Bolschewismus schreiben. Er arbeitet täglich drei große Manuskriptseiten aus. Bisher sind noch keine Verfügungen über die Veröffentlichung dieses Werkes getroffen worden.

Herabsetzung der Mehlquote in Wien. Aus Wien meldet man dem U.N.B.: Wie verlautet, wird die Mehlquote schon in der nächsten Woche herabgesetzt, und zwar sollen statt der bisherigen Mehlquote von einem halben Kilo ein Vierelkilo Mehl und 1/2 Kilo Maismehl verabfolgt werden. Diese Maßnahme wird damit begründet, daß das amerikanische Mehl stark in Abnahme begriffen ist und jetzt nur mehr Maissendungen eintreffen.

Erhöhung der Telephongebühren in Oesterreich. Aus Wien telegraphiert man: Wie verlautet, sollen die Telephongebühren neuerlich erhöht werden.

* **Razzia.** Die Polizei verhaftete verflozene Nacht in den Bezirken VII und VIII eine Razzia, bei welcher Gelegenheit aus den verschiedenen Kaffeehäusern, Winkeln und Bars 61 gemeingefährliche Individuen ausgehoben wurden.

* Siehe billigt in der Fabrik: Haidelker, Ullö-ut 48.

Familien-Nachrichten.

Maschineningenieur Marcel Ambrus und Klara Burger haben sich am 5. d. vermählt.

Der Budapester Cafetier Wilhelm Finer hat sich mit Fräulein Gizella Schiller aus Kesthely verlobt. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Stefan Bruchsteiner und Klara Bongrácz haben sich am 7. d. in Mátyásföld vermählt. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Eröffnung der XI. Mustermesse.

Der Gouverneur für die Vereinigung aller Kräfte. — 487 ungarische Aussteller. — Beteiligung des Auslandes. — Die Messe wird nach Triest verlegt.

In feierlicher Weise wurde heute vormittag 10 Uhr die XI. Mustermesse in der Industriehalle im Stadtwaldchen von Gouverneur Nikolaus von Horthy eröffnet. Es ist die erste große Schau der ungarischen Industrie und des Handels nach den Zerrüttungen der Revolutionsära, die dem Kriegsende gefolgt ist. In ansehnlicher Weise wird die unvermündliche Produktionskraft Kleinungarns demonstriert, die berufen sein wird, durch die feinen Fäden des Wirtschaftens die abgetrennten Gebiete wieder an das Mutterland zu knüpfen. Besonders hervorzuhelien ist das große Interesse des Auslandes für die Messe. Das Budapester diplomatische Korps war zur Eröffnung fast vollständig erschienen; man sah den amerikanischen Bevollmächtigten Grand Smith, seitens der italienischen Missionen Vittorio Cerutti und General Mombelli, den österreichischen Gesandten Baron Hans Enobloch und den bulgarischen Gesandten Dimitrow. Die Gäste, unter denen sich auch viele hervorragende Persönlichkeiten unseres Wirtschaftslebens befanden, wurden von den Präsidenten der Messe Emil Fischer de Tóváros und Julius Marion, sowie von dem Direktor Madár Kármán in der mit nationalen Fahnen geschmückten Halle empfangen und in den Ausstellungsraum geleitet.

Handelsminister Julius Rubinek begrüßte den Gouverneur, der in Begleitung des Flügeladjutanten Ladislavs Magas házy erschienen war. Auf die Begrüßung antwortete der Gouverneur in folgendem:

„Ich bin deshalb hierher gekommen, um vor allem zu dokumentieren, daß uns aus diesem absoluten Zusammenbruch nur die produktive Arbeit und Zusammenarbeit aller Kräfte hinausführen kann. Die Krise, in der sich das Land befindet, muß jetzt überbrückt werden und es ist sicher, daß jene Nation, die aus dieser Krise als Sieger hervorgeht, und die Krise, die in jedem Lande Europas herrscht, glücklich überwindet, ferner im Weltkampf die Führung inne hat, einen unermesslichen Nutzen ernten wird. Mit Freude bin ich hierher gekommen und ich bin überzeugt, daß das, was in diesen schweren Zeiten Willenskraft und Lebenswille produziert haben, übertrassen wird. Wenn wir alle wirklich zusammenhalten und in diesen schweren Zeiten ausdauernde Arbeit leisten, werden wir dahin gelangen, wohin wir alle gelangen wollen: daß Ungarn groß, glücklich, mächtig und reich wird.“

Nach der mit stürmischen Beifall und Ellenrufen aufgenommenen Rede besichtigten der Gouverneur und die Gäste die Messe, die einen sichtbaren Eindruck machte. Außer heimischen Firmen nehmen auch Aussteller aus Oesterreich, Deutschland, Holland und Philadelphia an der Messe teil. Die Zahl der ungarischen Teilnehmer beträgt 487, die der österreichischen 57. Der Gouverneur besuchte auch die vom österreichischen Handelsmuseum arrangierte Ausstellung österreichischer Industrieller. Die Messe dauert bis zum 20. d. und wird nach Triest verlegt werden, wo gleichfalls eine Messe stattfindet. Vor dem Verlassen der Ausstellung erklärte der Gouverneur, daß er von der Ausstellung tatsächlich überrascht sei, daß er sich glücklich, all dies gesehen zu haben, da man aus dem Dargebotenen neues Vertrauen und Kraft schöpfen könne.

Der Rundgang.

In folgendem geben wir eine Beschreibung der hervorragendsten Ausstellungsgebiete, die während des Rundgangs das Interesse des Herrn Gouverneurs, der fremdländischen Gäste, der Fachwelt und des Publikums in hohem Maße fesselten:

Die „Allice“ G. m. b. H. (Wien, III., Rennweg 79-80), die auch in Prag und Bielefeld Filialen besitzt und für Ungarn und den Orient durch Richard Bölsche (VIII., Erás-utca 48) vertreten ist, hat ihre zur Bekanntheit gewordenen Zigarettenpapiere und Stützen ausgestellt. Diese sind dem Mäcker durch ihre hygienische und prägige Herstellung und die geschmackvolle Aufmachung schon längst unentbehrliche Begleiter auf allen seinen Wegen geworden. Die Allice-Gesellschaft ist durch ihre Organisation und Leistungsfähigkeit in der Lage,

allen besonderen Wünschen und Vorschriften der Besteller bis an die individuellsten Nuancen hinan gerecht zu werden und jede Quantität rasch und erstklassig herzustellen. Die ausgestellten Erzeugnisse der genannten Gesellschaft konnten auch der Aufmerksamkeit des Herrn Gouverneurs nicht entgehen und er verweilte auch längere Zeit vor ihnen.

Die **Baders Parfumerie Co. Limited** (Ujpest) bot alles auf, um die hervorragende Qualität ihrer Erzeugnisse durch die geschmackvoll künstlerische Aufmachung auch äußerlich zum Ausdruck zu bringen. Se. Durchlaucht der Herr Gouverneur Nikolaus v. Horthy fand an dem hübschen Arrangement viel Gefallen.

In hohem Maße interessante Daten zur Entwicklung der ungarischen Industrie liefert der statistische Ausweis der Aktiengesellschaft **Max Bettelheim & Komp.** (Wilms esakár-ut 16). Sie weist auf Grund amtlicher Feststellungen nach, daß sie an die durch sie beschäftigten 300 ungarischen Industriearbeitenden die folgenden Beträge ausbezahlt hat: in den Jahren 1901 bis 1905 2.200.123 Kronen, in den Jahren von 1906 bis 1910 3.933.249 Kronen, in den Jahren von 1911 bis 1915 4.550.508 Kronen, seit 1916 bis zur ersten Hälfte des Jahres 1920 33.487.680 Kronen, insgesamt also 44.171.560 Kronen, wofür erheblicher Betrag ohne das planmäßige Industrieförderungsprogramm der genannten Firma ins Ausland gewandert wäre.

Die **Käsefabrik A. G. Koloman Böhm** (Szabolcs-utca 19) zieht in der Ausstellung hauptsächlich durch ihr mit künstlerisch vollendeter Holzschneiderei gezieres 100 Hektoliterfaß an. Der agile Generaldirektor Koloman Böhm erregte uns die Aufmerksamkeit, daß die Fabrik wöchentlich etwa 800 Hektoliter produziert, was also einem Jahresdurchschnitt von ungefähr 40.000 Hektolitern entspricht. Die Fabrik beschäftigt zurzeit fünfzig Arbeiter, zum überwiegenden Teile geschulte Facharbeiter, und ist ausschließlich für Handbetrieb eingerichtet. Die Fabrik hat in diesem Jahre ein neues Etablisement ins Leben gerufen und ist daher in die Lage versetzt, den vielen Bestellungen prompt gerecht zu werden. Se. Durchlaucht der Herr Gouverneur fand an den ihm vom Generaldirektor Koloman Böhm gelieferten Daten viel Interesse.

Die **Chinois Arzneimittel- und Chemikalien-Fabrik A. G. Dr. v. Kerezy und Dr. Wolf** (Kerezy) hat die in der Medikamentenchemie am schwersten darzustellenden Alkohole, der Medizinalpflanzen, Morphium, Atropin, Strichnin etc., ferner Salicyl-, Quajak-, Silber- und Knochenpräparate ausgestellt, die von den erschienenen Koryphäen mit großer Aufmerksamkeit besichtigt wurden. Die Fabrik, die 24 Chemiker und 700 Arbeiter beschäftigt, ist ein erster Konkurrent der deutschen chemischen Industrie und ihre Produkte sind in ganz Europa, sogar in Amerika allgemein bekannt. Ihre besonderen Spezialitäten sind außer den genannten Arzmitteln Hioscinin, das Jopprin, ein Extrakt für Aspirin, Cadogel, das Diftol gegen Leberinfektionen, sowie das gegen Hautkrankheiten verwendete Kalogel, das Domoson, das Arsonin und Magnosterin. Die Fabrik ist in ihrer Art das einzige Etablisement der früheren Monarchie, das an der Orientmesse sich beteiligte. Die Aufmachung der Exposition der genannten Firma ist an sich lebenswert und präsentiert alle Erzeugnisse in großer Uebersichtlichkeit.

Die Firma **Alfons Custodis** (Budapest, V., Rádor-utca 19) stellt das Modell eines Wasserturmes und eines Fabriksturmes aus Eisenbeton aus. Abbildungen und Zeichnungen veranschaulichen das Arbeitsgebiet der Firma. Schornsteine, Kesselmauerungen, Eisenhütten- und Ofenbau, Errichtung ganzer Anlagen auf dem Gebiete der Ton- und Erdindustrie sind die anerkannten Spezialitäten der genannten Firma.

Gold Textilfabrik (Albertfalva bei Budapest) erregt durch ihre hervorragenden Tuchfabrikate, die in der Ausfuhr lebhaft an die aus England stammenden Erzeugnisse erinnern, Aufsehen.

Anton Dreher Bierbrauerei-Aktiengesellschaft, Káshánya. In alle Zonen des Erdballs, die von Menschen bewohnt sind, ist das Dreherische Bier siegreich eingewogen. Sein prächtiger guter Geschmack, sein hoher Nährwert hatten es bald zum Lieblingsgetränk all jener gemacht, die es jemals gekostet haben. Die hohen Weinpreise haben viele Leute dazu bestimmt, zum Biergenuss überzugehen, und es ist kein Zufall, daß sich diese eben dem Dreherischen Bier zugewendet haben. Dieses Bier war und ist ein Begriff geblieben und ist auch aus dem Weltkrieg heraus hervorgegangen. Die bis in die letzten Details modern und hygienisch eingerichtete Brauerei nimmt den Bestand ihres Bieres in eigenen Wagen vor. Das einer Stadt gleichende Etablisement vermag jeder Besucher mit dem Empfinden, daß sein Welt-

ruf berechtigt ist. Und das nachhaltige, wohlige Friseln der frisch verabreichten Kostprobe kann hierin jedermann nur bestärken. Von überaus großem Nährgehalt ist die populäre Marke „Excelsior Tápsör“.

Die **Künchner Elán & Gerö** (Andrássy-ut 27 und Petöfi-utca 5) erregten das lebhafteste Interesse des Ausstellungspublikums. Namentlich die Sealskinnmäntel von seltener Pracht und die verschiedenartigsten Fuchsgarnituren waren es, die jedermann für lange Zeit bei den Erzeugnissen dieser unserer größten und selbstbeständigsten Schuhfirma festhielten, die auch über die provisorischen Grenzen des Landes hinaus mit Austrägen überhäuft ist. Se. Durchlaucht der Herr Gouverneur Nikolaus v. Horthy schenkte den Ausführungen der anwesenden Chefs reges Interesse.

Véla Ellinger (VI., Lázár-utca 13) ist durch Vase- und Farbenpezalitäten eigener Fabrikation, sowie Zinoleum, Bernsteinlack, verschiedene Emalle, Lederlack, Polituren, Brunolin, Firnislack, Scharben, ferner durch die Antikenlade der Lackfabrik Carl Egnus Blume, Magdeburg, vertreten, welche Artikel alleamt den guten Ruf der Firma begründet haben. Ihre Fachkundigkeit und Produktionsfähigkeit sind in Kreisen der Interessenten bekannt und die ausgestellten Waren erregten auch das Interesse Sr. Durchlaucht des Herrn Gouverneurs Nikolaus v. Horthy.

Die **„Erste Keckemeter Konserverfabrik A. G.“** (Keckemet) hat ihre Erzeugnisse in der Warenmesse überaus geschmackvoll ausgestellt. Wir sehen, daß ihre vielfartigen Erzeugnisse, sowie die verschiedensten Arten von eingekochtem Obst, Jams, Marmeladen, Fleischkonserven und die vielfachen Tomatenvariationen trotz der Erschwernungen des Krieges derart vollkommen sind, daß sie selbst die veredelnsten Hausfrauen in hohem Maße zufrieden stellen können. Die Keckemeter Konserverfabrik ist nicht nur in unserem Vaterlande zu großen Ruhm und Ansehen gelangt, sondern hat sich durch sachkundige Leitung und solidestes Arbeitsverfahren auf dem ganzen Kontinent zum ersten Etablisement dieser Branche emporgeschwungen. Nicht nur der hervorragende gute Geschmack der Konserven, sondern auch ihre unbegrenzte Haltbarkeit haben schon längst den guten Ruf der Fabrik begründet. Sie arbeitet gegenwärtig mit tausend Arbeitern und ihre Jahresproduktion beläuft sich auf 60-80 Millionen Kronen. Die Keckemeter Konserverfabrik hat sich bereits überreiches Absatzgebiet gesichert. Den sachgemäßen Ausführungen des Professors Emanuel Fischer schenkte der Herr Gouverneur Beachtung.

Teher u. Gyimesy Schlosser- und Maschinenfabrik (VI., Fáy-utca 72) stellt ihre berühmten Weinpresse mit Differenzialdruckwerk auf. Cylindergestell aus, die sich im heurigen Weinjahre besonders nützlich erweisen werden.

Die vom Ingenieur **Julius Fleischmann** (VII., István-ut 7) ausgestellten Maschinen, die den Zwecken der Konserverfabrikation dienen, haben in hohem Maße das Interesse der hier weilenden ausländischen Handelsvertreter erregt. Das glänzend gelöste Problem der einzig praktischen Pastiermaschine wird hier an dem „Alpula“-Apparat demonstriert, den auch der Herr Gouverneur in Funktion sah.

Überaus geschmackvoll und reichhaltig ist die Ausstellung des photographischen Fachgeschäftes **„Kolo“** (VII., Mátyás-ut 80). Die Firma hat sich in ihrer Branche sowohl im Kleinhandel wie auch auf dem Gebiete der Lieferungen ein großes auf die erste Stufe emporgeschwungen und als die leistungsfähigste erwiesen. Se. Durchlaucht der Herr Gouverneur besichtigte die ausgestellten photographischen Bedarfsartikel mit großer Zufriedenheit.

Das Warenhaus für Neuheiten **„Frando“** (VI., Andrássy-ut 62) ist unter seinen im ganzen Lande bereits zum Begriffe gewordenen Spezialitäten, hauptsächlich durch den Vorwärmer Frando I, die Holzzerkleinerungsmaschine Frando II, das Panzerlösch Frando III und die jetzt dem Verkehr zu übergebende automatische Zigarettendose Frando IV vertreten. Der Vorwärmer Frando I hat sich schon im vorigen Winter, zurzeit der großen Kohlen- und Holznot als derart vollkommen erwiesen, daß es in diesem Winter kaum eine Wohnung geben wird, wo nicht ein derartiger Vorwärmer anzutreffen wäre. Die Frando-Erzeugnisse bilden auch jetzt einen wesentlichen Exportartikel des Landes und werden nach Schluß der gegenwärtigen Messe auch in der Triester Ausstellung den ihnen gebührenden Platz einnehmen. Se. Durchlaucht der Herr Gouverneur schenkte den Erklärungen des Ingenieurs Andor Frank große Aufmerksamkeit.

Die **Likörfabrik August Gottschlig A. G.** (X., Ratinovichplatz 8) hat ihre bekannten Spezialitäten, wie Rum, Likör und Kognak in der Messe zur Schau gestellt. Die Erzeugnisse der genannten Firma wetteifern mit allen ähnlichen Produkten des Auslandes. Auch bezüglich der geschmackvollen Aufmachung übertreffen sie die fremdländischen Fabrikate, welcher Umstand ebenfalls das große Vertrauen des konsumierenden Publikums rechtfertigt, das es der Gottschlig-Marke entgegenbringt.

Samuel Großmann (VII., Alagál-utca 23) hat in geschmackvollem Arrangement Nürnberger Galanterie- und Papierwaren, sowie Kämme, Haarzweigen, Rauchrequisiten, Briefpapiere und Zigarettenhüllen ausgestellt. Die ausgestellten Gegenstände fanden beim Publikum lebhaften Beifall.

Gebrüder Guth, Kork- und Holzpropfenfabrik (VI., Graf Richy Fénygasse 36) hat ihre berühmten Korkpropfen, Holzpropfen, Kronenstark, Zimmedel, Fackelpipen, Fackelverkleidungen und die sonstigen hervorragenden Erzeugnisse ihres auch im Auslande bekannten Etablisements ausgestellt, die alleamt das Interesse Sr. Durchlaucht des Herrn Gouverneurs erregten.

Veredligtes Aufsehen erregte die vom **Kunststoffbauwerk Max Haas** (IV., Vajó-utca 12) ausgestellte Zweifachmischerichtung, die ein Kunstwerk der Tischlerei und Holzschneiderei bildet. Se. Durchlaucht der Herr Gouverneur zeichnete den Chef der Firma mit einer Ansprache aus und ließ ihn über das Gesehene seiner hohen Anerkennung teilhaftig werden.

aterstreik dauert — unvermindert wie wird — unvermindert wie sehr gefährdet, da die vom moete Renaissance-Bühnen dem Eindruck des Streiks

Italien. Aus Rom wird den geben Einzelheiten über des Unglücks, das Italien ende Wirkung der Erdstöße us, als ursprüngliche ang- einbrüche von Car- vorhanden. Ein Geb- te (Segend der toscanischen merfeld. Castiglione, tignosa, alle herrlichen Florenz nach Verona, sind g oder teilweise vernichtet. prachtvolle Kapelle der Amilka in einem Trümmer- Pija verursachte der evölkerung mehr Opfer als gna war in undschreib- sagt bereits, die Zahl der 1000.

Seeschiffahrt-A.G. (Autrech- riech verbundenen Frachter- ftergom.) Die Direktion der schiffahrt-A.G. gibt bekannt- rung verbundenen Frachter- ftergom vom 15. Septem- h weiterhin aufrecht erhalten

ie Mörder des Grafen Tisa. g erteilt der Verhandlung- Angeklagten, Eugen Wil- erkläre, er unterstehe nicht- richts, da er beim Zinsge- Verbrechensteilnahme beim er verurteilt er durch sein n. Verteidiger Dr. Zoltan arzen Unterredung mit se- witzky, der Gerichtshof möge weise die Urteilsverfälschung des Beweisverfahrens an- g in seiner Anklagerede on der ursprünglichen An- sondern der Mitternacht. Auch Tibor Szanylovsky gericht. Das Kriegsge- rächen ab und beramte die teils auf Wittwoch, ag. an.

Wegen Preistreiber mit nerurteilt: Frau Julius So- tagen und 500 K.; Zoltan em Monat und 600 K.; die urger (Engelsfelderstraße und Franz Lomcsanyi und 200 K. — Der Sand- ann (Tisa Kálmánplatz 2) mit Petroleum zu 10 Tagen

re auf der Anklagebank. zeugen, der Oberleutnant or Andreas Papvár, um einvernommen worden emalt-Substitut Dr. Ene- breden des Mordes bezüg- gs. Er beschuldigte sämt- lung zum Morde in 129 eder der Räteregierung an pführung der sogenannten nmen, ferner am 21. April ben, laut welcher Tibor ede, im Interesse der Wie- alle Mittel in Anspruch zu ährte hier die Mordtat an dsurteile der Revolutions- klage des Mordes wurden n verhört. Karl Bantus lidig, da er an der Heraus- Rede stehenden Verordnung e keine Kenntnis hatte. Er daß ohne sein Wissen Ver- den sollen. Auch von der er vorher keine Kenntnis. Verurteilung als Volksweg- ht mehr in den Sitzungen. Hierauf wurde die Ver-

Redoute. Der Nationalber- itiven und Waisen veran- der hauptstädtischen Re- um 4 Uhr nachmittag be- nmen wahren wird. Be- nt des Verbands, der ein- k ab, halten. Nurger dem sei" werden der Zauberer s Schoß und Kenedy nachmittag beginnt im orstellung für Erwachsen, Balasthy, Hermine Solit, rl Terenzi, Géza Boros, rin, Ludwig Uvari, Eugen te Kabarettkünstler und den. Am 7 Uhr abends en Repertoire von Gijelo s, Cesar Drenzl und d. Den Schluß der Feier Musik stellt die Kapelle sind bei Fard und bei lay des Festes erblickt. ber den Volkswissenschaft. hat dem NAB. Das dem Haag vom 11. d. in Mail meldet seinem er deutsche Exakter

ein Buch über den Bolschewismus schreiben. Er arbeitet täglich drei große Manuskriptseiten aus. Dieser sind noch keine Verfügungen über die Ver- öffentlichung dieses Werkes getroffen worden.

Herabsetzung der Mehlquote in Wien. Aus Wien meldet man dem NAB.: Wie verlautet, wird die Mehlquote schon in der nächsten Woche herabgesetzt, und zwar sollen statt der bisherigen Kapazitäten von einem halben Kilo ein Bierstoffs Mehl und 1/2 Kilo Weizenmehl verabfolgt werden. Diese Maßnahme wird damit begründet, daß das amerikanische Mehl stark in Abnahme begriffen ist und jetzt nur mehr Maissendungen eintreffen.

Erhöhung der Telephongebühren in Oester- reich. Aus Wien telegraphiert man: Wie verlautet, sollen die Telephongebühren neuerlich erhöht werden.

Raggia. Die Polizei veranfaltete verflozene Nacht in den Bezirken VII und VIII eine Raggia, bei welcher Gelegenheit aus den verschiedenen Kaffeehäusern, Wink- cafes und Bars 61 gemeingefährliche Individuen ausge- hoben wurden.

Siehe billigt in der Fabrik: Haidelker, Ullöi-ut 48.

Familien-Nachrichten.

Maschineningenieur Marcel Ambrus und Klara Burger haben sich am 5. d. vermählt.

Der Budapestler Cafetier Wilhelm Finer hat sich mit Fräulein Gizka Schiller aus Kesthely verlobt. (Stadt jeder besonderen Anzeige.)

Stefan Bruchsteiner und Klara Bongrács haben sich am 7. d. in Mátyásföld vermählt. (Stadt jeder besonderen Anzeige.)

Eröffnung der XI. Mustermesse.

Der Gouverneur für die Vereinigung aller Kräfte. — 487 ungarische Aussteller. — Beteili- gung des Auslandes. — Die Messe wird nach Triest verlegt.

In feierlicher Weise wurde heute vormittag 10 Uhr die XI. Mustermesse in der Industriehalle im Stadtwaldchen von Gouverneur Nikolaus von Horthy eröffnet. Es ist die erste große Schau der ungarischen Industrie und des Handels nach den Zerrüttungen der Revolutionsära, die dem Kriegs- ende gefolgt ist. In anschaulicher Weise wird die un- vermündliche Produktionskraft Kleinungarns demon- striert, die beruhen sein wird, durch die feinen Fäden des Wirtschaftslebens die abgetrennten Gebiete wie- der an das Mutterland zu knüpfen. Besonders her- vorzuheben ist das große Interesse des Auslandes für die Messe. Das Budapestster diplomatische Korps war zur Eröffnung fast vollständig erschienen; man sah den amerikanischen Bevollmächtigten Grand Smith, seitens der italienischen Mission Vittorio Cerutti und General Rombelli, den österreichischen Ge- sandten Baron Hans Enobloch und den bulgari- schen Gesandten Dimitrow. Die Gäste, unter denen sich auch viele hervorragende Persönlichkeiten unseres Wirtschaftslebens befanden, wurden von den Präsidenten der Messe Emil Fischer de Tóváros und Julius Marton, sowie von dem Direktor Aladár Kármán in der mit nationalen Fahnen geschmückten Halle empfangen und in den Ausstel- lungstraum geleitet.

Handelsminister Julius Rubinek begrüßte den Gouverneur, der in Begleitung des Flügel- adjutanten Ladislav Magasházy erschienen war. Auf die Begrüßung antwortete der Gouverneur in folgendem:

„Ich bin deshalb hier gekommen, um vor al- lem zu dokumentieren, daß uns aus diesem absoluten Zusammenbruch nur die produktive Arbeit und Zu- sammenfassung aller Kräfte hinausfüh- ren kann. Die Krise, in der sich das Land befindet, muß jetzt überbrückt werden und es ist sicher, daß jene Nation, die aus dieser Krise als Sieger hervor- geht, und die Krise, die in jedem Lande Europas herrscht, glücklich überwindet, ferner im Wettkampfe die Führung inne hat, einen unermesslichen Nutzen erzieht. Mit Freude bin ich hierher gekommen und ich bin überzeugt, daß das, was in diesen schwe- ren Zeiten Willenskraft und Lebenswille mobilisiert haben, überraschen wird. Wenn wir alle wirklich zusammenhalten und in diesen schweren Zeiten ausdauernde Arbeit leisten, werden wir dahin gelangen, wohin wir alle gelangen wollen: daß Ungarn groß, glücklich, mächtig und reich wird.“

Nach der mit stürmischem Beifall und Ehren- rufen aufgenommenen Rede beendigten der Gouver- neur und die Gäste die Messe, die einen sichbaren Eindruck machte. Außer heimischen Firmen nehmen auch Aussteller aus Oesterreich, Deutschland, Holland und Philadelphia an der Messe teil. Die Zahl der ungarischen Teilnehmer beträgt 487, die der öster- reichischen 57. Der Gouverneur besuchte auch die vom österreichischen Handelsmuseum arrangierte Ausstel- lung österreichischer Industrieller. Die Messe dauert bis zum 20. d. und wird nach Triest verlegt wer- den, wo gleichfalls eine Messe stattfindet. Vor dem Verlassen der Ausstellung erklärte der Gouverneur, daß er von der Ausstellung tatsächlich überrascht sei, er fühle sich glücklich, all dies gesehen zu haben, da man aus dem Dargebotenen neues Vertrauen und Kraft schöpfen könne.

Der Rundgang.

In folgendem geben wir eine Beschreibung der hervorragendsten Ausstellungsgebiete, die während des Rundgangs das Interesse des Herrn Gouver- neurs, der fremdländischen Gäste, der Fachwelt und des Publikums in hohem Maße fesselten:

Die „Messe“ G. m. b. H. (Wien, III., Rennweg 79-80), die auch in Prag und Belisk Kálmán besitzt und für Ungarn und den Orient durch Richard Bölcsen (VIII., Erás-utca 48) vertreten ist, hat ihre zur Weltmarkte gewordenen Zigarettenpapiere und Stüben ausgeführt. Diese sind dem Ränder durch ihre hygienische und präzise Herstellung und die geschmackvolle An- fertigung schon längst unentbehrliche Begleiter auf al- len Wegen geworden. Die Messe-Gesellschaft ist durch ihre Organisation und Leistungsfähigkeit in der Lage,

allen besonderen Wünschen und Vorschriften der Besteller bis an die individuellsten Nuancen hinan gerecht zu werden und jede Quantität rasch und erfindlich herzu- stellen. Die ausgestellten Erzeugnisse der genannten Ge- sellschaft konnten auch der Aufmerksamkeit des Herrn Gouverneurs nicht entgehen und er verweilte auch längere Zeit vor ihnen.

Die Puchers Parfümerie Co. Limited (Wipest) hat alles auf, um die hervorragende Qualität ihrer Erzeu- gnisse durch die geschmackvoll künstlerische Aufmachung auch äußerlich zum Ausdruck zu bringen. So. Durch- laucht der Herr Gouverneur Nikolaus v. Horthy fand an dem stüblichen Arrangement viel Gefallen.

In hohem Maße interessante Daten zur Ent- wicklung der ungarischen Industrie liefert der statistische Ausweis der Aktiengesellschaft „Mag. Vételkém & Komp.“ (Kilmos csanak-ut 16). Sie weist auf Grund amtlicher Feststellungen nach, daß sie an die durch sie beschäftigten 300 ungarischen Industriearbeiter die folgenden Be- träge ausbezahlt hat: in den Jahren 1901 bis 1905 2.200,123 Kronen, in den Jahren von 1906 bis 1910 3.933,249 Kronen, in den Jahren von 1911 bis 1915 4.550,508 Kronen, seit 1916 bis zur ersten Hälfte des Jahres 1920 33.487,680 Kronen, insgesamt also 44.171,560 Kronen, wofür erheblicher Betrag ohne das planmäßige Industrieförderungsprogramm der genann- ten Firma ins Ausland gewandert wäre.

Die Kaffee-Fabrik-A.G. Koloman Böhm (Ja- bocs-utca 19) zieht in der Ausstellung hauptsächlich durch ihr mit künstlerisch vollendetem Holzschneiderei ge- ziertes 100 Fektoliterfaß an. Der agile Generaldirektor Koloman Böhm erteilte uns die Auskunft, daß die Fabrik wöchentlich etwa 800 Fektoliter produziert, was also einem Jahresdurchschnitt von ungefähr 40,000 Fektoliter entspricht. Die Fabrik beschäftigt zurzeit fünfzig Arbeiter, zum überwiegenden Teile geschulte Facharbeiter, und ist ausschließlich für Handbetrieb ein- gerichtet. Die Fabrik hat in diesem Jahre ein neues Etablissement ins Leben gerufen und ist daher in die Lage versetzt, den vielen Bestellungen prompt gerecht zu werden. So. Durchlaucht der Herr Gouverneur fand an den ihm vom Generaldirektor Koloman Böhm gelieferten Daten viel Interesse.

Die Chinesin Arzneimittel- und Chemikalien-Fabrik-A.G. Dr. v. Kerezh und Dr. Wolf (Rempst) hat die in der Medikamentenchemie am schwersten darzu- stellenden Alkohole, der Medizinalepflanzeln, Mor- phium, Atropin, Strachin u. c., ferner Salicyl, Quaja- tol, Silber- und Nudelnpräparate ausgestellt, die von den erfindenden Koryphäen mit großer Aufmerksamkeit be- schäftigt wurden. Die Fabrik, die 24 Chemiker und 700 Arbeiter beschäftigt, ist ein erster Kulturort der deut- schen chemischen Industrie und ihre Produkte sind in ganz Europa, sogar in Amerika allgemein bekannt. Ihre be- sonderen Spezialitäten sind außer den genannten Ar- zteilen Niesennan, das Jopurin, ein Elixir für Aspirin, Cadopel, das Diphyl gegen Leberinfektionen, sowie das gegen Hautkrankheiten verwendete Kologel, das Domos- ton, das Arsenonin und Magnosferin. Die Fabrik ist in ihrer Art das einzige Etablissement der früheren Monarchie, das an der Orientmesse sich beteiligt. Die Aufmachung der Exposition der genannten Firma ist an sich sehr wertvoll und präsentiert alle Erzeugnisse in großer Uebersichtlichkeit.

Die Firma Alons Custodis (Budapest, V., Ná- dor-utca 19) stellt das Modell eines Wasserturmes und eines Fabrik-Schornsteins aus Eisenbeton aus. Abbil- dungen und Zeichnungen veranschaulichen das Arbeits- gebiet der Firma. Schornsteinbau, Kesselmauerungen, Eisenhütten- und Ofenbau, Errichtung ganzer Anlagen auf dem Gebiete der Ton- und Erdindustrie sind die an- erkannten Spezialitäten der genannten Firma.

Die Gals Textilfabrik (Albertfalva bei Budapest) erregt durch ihre hervorragenden Tuchfabrikate, die in der Aus- stellung lebhaft an die aus England stammenden Er- zeugnisse erinnern, Aufsehen.

Anton Dreher Webranerei-Aktiengesellschaft, Ab- bahn. In alle Jonen des Erdballs, die von Menschen bewohnt sind, ist das Dreherische Bier stetig einge- führt. Sein prächtiger guter Geschmack, sein hoher Nährwert hatten es bald zum Lieblingsgetränk all jener gemacht, die es jemals gekostet haben. Die hohen Weinp- preise haben viele Leute dazu bestimmt, zum Biergenuß überzugehen, und es ist kein Zufall, daß sich diese eben dem Dreherischen Bier zugewendet haben. Dieses Bier war und ist ein Begriff geblieben und ist auch aus dem Weltkrieg heraus hervorgegangen. Die bis in die letzten Details modern und hygienisch eingerichtete Brau-erei nimmt den Bestand ihres Bieres in eigenem Wag- gons vor. Das einer Stadt gleichende Etablissement ver- gönnt vor. Das einer Stadt gleichende Etablissement ver- gönnt jeder Besucher mit dem Empfinden, daß kein Welt-

ruf berechtigt ist. Und das nachhaltige, wohlige Brädeln der frisch verabreichten Kostprobe kann hierin jedermann nur bestärken. Von überaus großem Nährgehalt ist die populäre Marke „Exeelsior lapsör“.

Die Rükscher Glas & Gerö (Andrássy-ut 27 und Petoji-utca 5) erregten das lebhafteste Interesse des Ausstellungspublikums. Namentlich die Sealschwämme von seltener Pracht und die verschiedenartigen Zugs- garnituren waren es, die jedermann für lange Zeit bei den Erzeugnissen dieser unserer größten und solidesten Rükscherfirma festhielten, die auch über die provinzi- schen Grenzen des Landes hinaus mit Aufträgen über- häuft ist. So. Durchlaucht der Herr Gouverneur Nikolaus v. Horthy schenkte den Ausführungen der anwesenden Chefs reges Interesse.

Bela Glinger (VI., Pázár-utca 13) ist durch Pö- sz und Farbenpezalitäten eigener Fabrikation, sowie Pinoleum, Bernsteinad, verschiedene Emalle, Lederlack, Polturack, Brunolin, Zimserlack, Seifenfarben, Ferrier durch die Antikenlade der Lackfabrik Carl Fogs Blum e, Magdeburg, vertreten, welche Artikel alleamt den guten Ruf der Firma begründet haben. Ihre Fach- kundigkeit und Produktionsfähigkeit sind in Kreisen der Interessenten bekannt und die ausgestellten Waren er- regten auch das Interesse Er. Durchlaucht des Herrn Gouverneurs Nikolaus v. Horthy.

Die „Erste Keeskemeter Konservenfabrik-A.G.“ (Keeskemet) hat ihre Erzeugnisse in der Warenmesse überaus geschmackvoll ausgestaltet. Wir sehen, daß ihre vielartigen Erzeugnisse, sowie die verschiedensten Arten von eingetottetem Obst, Jams, Marmeladen, Fleisch- konerven und die vielfachen Tomatenvariationen trotz der Erchwernungen des Krieges derart vollkommen sind, daß sie selbst die verdienstlichsten Hausfrauen in hohem Maße zufrieden stellen können. Die Keeskemeter Kon- servenfabrik ist nicht nur in unserem Vaterlande zu großen Ruhm und Ansehen gelangt, sondern hat sich durch fachkundige Leitung und solidestes Arbeitsverfahen auf dem ganzen Kontinent zum ersten Etablissement dieser Branche emporgeschwungen. Nicht nur der hervor- ragend gute Geschmack der Konerven, sondern auch ihre unbegrenzte Haltbarkeit haben schon längst den guten Ruf der Fabrik begründet. Sie arbeitet gegenwärtig mit tausend Arbeitern und ihre Jahresproduktion beläuft sich auf 60-80 Millionen Kronen. Die Keeskemeter Kon- servenfabrik hat sich bereits überseeisches Absatzgebiet er- öffnet. Der sachgemäßen Ausführungen des Projekters Emanuel Fischer schenkte der Herr Gouverneur Beachtung.

Reher u. Gyimesy Schlosser- und Maschinen- fabrik (VI., Pázár-utca 72) stellt ihre berühmten Weip- pressen mit Differenzialdruckwerk auf. Gegenstück dazu, die sich im heurrigen Weinjahre besonders nützlich er- weisen werden.

Die vom Ingenieur Julius Fleischmann (VII., István-ut 7) ausgestellten Maschinen, die den Zwecken der Konservenfabrikation dienen, haben in hohem Maße das Interesse der hier weilenden ausländischen Handels- vertreter erregt. Das glänzend gelöste Problem der ein- zig praktischen Posiermaschine wird hier an dem „K- sula“-Apparat demonstriert, den auch der Herr Gouver- neur in Funktion sah.

Überaus geschmackvoll und reichhaltig ist die Ausstellung des photographischen Fotogeschäftes „Kola“ (VII., Károlyi-ut 80). Die Firma hat sich in ihrer Branche sowohl im Kleinhandel wie auch auf dem Ge- biete der Lieferungen en gros auf die erste Stufe emporgeschwungen und als die leistungsfähigste erwiesen. So. Durchlaucht der Herr Gouverneur besichtigte die aus- gestellten photographischen Bedarfsartikel mit großer Zufriedenheit.

Das Warenhaus für Neuheiten „Frando“ (VI., Andrássy-ut 62) ist unter seinen im ganzen Lande be- reits zum Begriffe gewordenen Spezialitäten, haupt- sächlich durch den Vorwärmer Frando I, die Holzzer- stümmungsmaschine Frando II, das Panzerriß- schloß Frando III und die jetzt dem Verkehr zu über- gehende automatische Zigarettenmaschine Frando IV vertreten. Der Vorwärmer Frando I hat sich schon im vorigen Winter, zurzeit der großen Kohlen- und Holz- not als derart vollkommen erwiesen, daß es in diesem Winter kaum eine Wohnung geben wird, wo nicht ein derartiger Vorwärmer anzutreffen wäre. Die Frando- Erzeugnisse bilden auch jetzt schon einen wesentlichen Exportartikel des Landes und werden nach Schluß der gegenwärtigen Messe auch in der Triester Ausstellung den ihnen gebührenden Platz einnehmen. So. Durch- laucht der Herr Gouverneur schenkte den Erklärungen des Ingenieurs Andor Frank große Aufmerksamkeit.

Die Zigarettenfabrik August Gottschlig A.G. (X., Mar- tinovichplatz 8) hat ihre bekannten Spezialitäten, wie Kam, Litor und Kognal in der Messe zur Schau gestellt. Die Erzeugnisse der genannten Firma weichen mit allen ähnlichen Produkten des Auslandes. Auch bezüglich der geschmackvollen Aufmachung übertreffen sie die fremdländischen Fabrikate, welcher Umstand ebenfalls das große Vertrauen des konsumierenden Publikums rechtfertigt, das es der Gottschlig-Marke entgegen- bringt.

Samuel Grohmann (VII., Klauzá-utca 23) hat in geschmackvollem Arrangement Nürnberger Galan- terie- und Papierwaren, sowie Kämme, Saarländchen, Rauchrequisiten, Briefpapiere und Zigarettenhüllen aus- gestellt. Die ausgestellten Gegenstände fanden beim Publikum lebhaften Beifall.

Gebrüder Guth, Karl- und Holzpfropfenfabrik (VI., Graf János Jenőgasse 36) hat ihre berühmten Holzpfropfen, Holzpfropfen, Kronentor, Zimmedel, Köp- pchen, Kesserverklebplatten und die sonstigen hervor- ragenden Erzeugnisse ihres auch im Auslande bekannt- en Etablissements ausgestellt, die alleamt das Interesse Er. Durchlaucht des Herrn Gouverneurs erregten.

Berechtigtes Aufsehen erregte die vom Kunstmöbel- banke Max Haas (IV., Petoji-utca 12) ansaestellte Zweis- zimmerwohnung, die ein Kunstwerk der Tischlerei und Holzschneiderei bildet. So. Durchlaucht der Herr Gu- verneur zeichnete den Chef der Firma mit einer An- sprache aus und ließ ihn über das Gehehene seiner hohen Anerkennung teilhaftig werden.

Die **Hanga-Par-Aktiengesellschaft** nimmt an der Ausstellung mit folgenden selbsthergestellten Artikeln teil: Kern- und Toilettenseife, Chemikalien für den Hausgebrauch, Kam- und Kofferschlösser, Zunder, Seife, Bürsten, Beilen, Seilwaren, Stahlartikel und Gefäße. All die ausgestellten Objekte lassen an praktischer Benutzbarkeit und Dauerhaftigkeit nichts zu wünschen übrig und dienen in erster Reihe dazu, um die Kommunitäten der „Hanga“ in der Provinz mit ihnen zu versehen. Das Arrangement der Ausstellung ist ein überaus gelungenes.

Der Direktor der **Hauptstädtischen Kunitmöbel-fabrik** (Tomó-utca 19), Desider Kadosa, erntete in der Warenmesse durch seine Schlaf- und Herrenzimmer-einrichtungen großen Erfolg. Die mit erstemhand ländlichen Geschmack ausgestatteten Möbel lassen die eingehenden Studien erkennen, die er im Auslande betrieben hat und allen Erzeugnissen der genannten Fabrik den Stempel der Vorzüglichkeit aufdrückt.

Salamifabrik Armin Herz und Söhne (IX, Széchenyi-utca 74) hat mit ihren Erzeugnissen die Orientmesse besucht. Ueber diesen Artikel ist es überflüssig, sich in Weitläufigkeiten zu ergehen, da der Name Herz in Verbindung mit der Salamifabrikation heute schon zu einem Begriff geworden ist. Dies ist sowohl in der Heimat als weit und breit in der Fremde bekannt, wo das gute Renommée der Fabrik verbreitet ist und der ungarischen Salamindustrie hohes Ansehen erworben hat.

Der unter dem Namen „**Zephir**“ in Verkehr gebrachte Dauerbrandofen zählt zu den größten Sensationen der Messe. Diese Reueheit interessiert uns so sehr, als auch der Laie auf den ersten Blick die geniale Konstruktion des Ofens erkennen muß. Der vom Publikum stets umringte und bewunderte Ofen ist auch vom Gesichtspunkte unserer Volkswirtschaft eine Erfindung von großer Tragweite, da der Dauerbrandofen „Zephir“ direkt auf die Verbrennung von Holzprodukten eingerichtet ist, wodurch dem an Kohlen armen Lande große Quantitäten des für die Industrie erforderlichen Lebens-elementes gerettet werden. Bisher konnte man in den Ofen, für Kohlen eingerichteten Ofen, wenn man mit Holz zu heizen gezwungen war, diesem nicht alle Kalorien restlos entziehen und ein großer Teil des teuren Brennmaterials ging nutzlos verloren. So Durchlaucht der Herr Gouverneur Nikolaus v. Horváth ließ sich die sinnreiche Konstruktion des ausgestellten Ofens explizieren. In der Niederlage des Dienfabrikanten Alexander Scher (Kilmos-utca 39) steht dem Publikum eine große Auswahl zur Verfügung.

Das **Modewarenhaus des Hoflieferanten Holzer** (IV, Kossuth-utca 9) hat auch in diesem Milieu das Richtige getroffen. Es hat Farbe und elegante Linie gebracht. Die ausgestellten Damenmäntel, ob sie jetzt in feinem Tuch oder kostbarem Pelz verschiedenster Gattungen gearbeitet sind, werden sicherlich alle Damen heranziehen, aber auch die Vertreter der hier weilenden ausländischen Handelshäuser, denn für die uns umgebenden Länder ist der Name Holzer schon lange das, was für uns etwa Poiret.

Eine der schönsten Nischen der Musterwaren-ausstellung ist die der „**Tanina**“ Zigarettenpapier-Aktiengesellschaft (VII, Nagymező-utca 17). Der künstlerische Aufbau des Arrangements steht mit dem inneren Wert der ausgestellten Artikel in vollstem Einklang, denn heute ist bereits jedermann über die hervorragende Qualität der Tanina-Hüllen und des Zigarettenpapiers gleicher Marke genau orientiert. Direktor Wilhelm Fuchs erteilte den Besuchern die gewünschten Aufklärungen. Der Herr Gouverneur Nikolaus v. Horváth verweilte längere Zeit vor der Nische.

Stefan Juhász, Kammmwarenfabrik (V, Zápolya-utca 34) erregte die Aufmerksamkeit des Herrn Gouverneurs Nikolaus v. Horváth sowohl durch ihre hervorragende Qualität wie durch die exakte und schöne Ausführung. Die Erzeugnisse der Fabrik erziehen die ausländische Importware in vollstem Maße.

Die **Kagly Schloßers, Motor- und Maschinen-Industrie-A.G.** (Andrássy-utca 54) nahm seit jeher auf dem Gebiete der einmündigen österreichisch-ungarischen Monarchie in der Erzeugung von Sparherden durch die Vorzüglichkeit ihrer Erzeugnisse den ersten Platz ein. Viel bewundert werden in der Ausstellung die für Luxusluxe konstruierten Herde, wie auch für das bürgerliche Milieu bestimmte Kochgelegenheiten, ebenso die in der ganzen Welt patentierten Dauerbrandofen für Sägespäne, die sich überall als überaus wirtschaftlich und in ihrer Leistung als hervorragend erwiesen haben. Die genannte Fabrik ist im Lande die einzige, die elektrische Schweißmaschinen erzeugt. Diese haben sowohl im Inn- wie auch im Auslande überall die restlose Bewunderung der Fachwelt hervorgerufen.

Die **Luster- und Bronzwarenfabrik** der königl. Hoflieferanten Rudolf Köppling u. Sohn (Musterlager VI, Bodnancs-utca 31, Fabrik: VII, Széchenyi-utca 5), die im Jahre 1868 gegründet wurde, hat in kunstvoller Ausführung Beleuchtungskörper feinsten Genres und in allen Stilarten ausgestellt. Die Luster der genannten Firma sind die denkbar effektivste Zierde jedes eleganten Wohnraumes und lassen auch den eigenlichen Zweck aller Beleuchtungskörper, die gesunde und augenschonende Lichtpendung voll zur Geltung gelangen.

Martin Korondis Schuhwarenfabrik (VIII, Kun-utca 12) hat ihre handgearbeiteten Damenluxusschuhe und ihre Spezial-Herrenware in denkbar bester Ausführung ausgestellt. Die Schuhe der genannten Firma zeichnen sich nicht nur durch Dauerhaftigkeit, sondern auch durch ihren eleganten Schnitt aus. Im Rahmen der Massenerzeugung der Kriegsjahre hat das Etablissement ein ganzes Heer von sachkundigen Arbeitern der Schuhbranche herangebildet. Korondis ist der Schuhlieferant der Kommunitäten der ungarischen Journalistenvereine. Der Herr Gouverneur verweilte längere Zeit vor dem Raute der Fabrik.

Tischlermeister **Julius Kranz** (VII, Börsenmarkt-utca 13) hat sein zusammenlegbares Holzbett „**Morpheus**“ ausgestellt, das sich dem Möblement jeder besseren Stube gut einfügen läßt, billig ist, auf leichte

Weise rein gehalten werden kann und für transportierbare Matrassen eingerichtet ist. Es ist als Ausbilde für Familien, Hotels und Sanatorien unerschöpflich in der Zusammenlegung und Zustände nur wenig Raum einnimmt. Das Morpheus-Bett, das auch die Aufmerksamkeit des Herrn Gouverneurs auf sich lenkte, ist Weltpatent.

Die **Elektromotoren- und Maschinenfabrik Leopold Laub** (Rottenbiller-utca 4) ist durch ihre anerkannt guten Motoren und Installationsartikel vertreten.

Die Firma **J. A. van Lith u. Komp.** (Budapest, IX, Nello-utca 21) stellte in Vertretung der holländischen Kakaos- und Schokoladenfabrik W. J. Boon u. Komp. deren Erzeugnisse aus. Die Marke obengenannter Firma ist weltberühmt, die Qualität der Schokoladen und Kakaos erstklassig und von außerst feinem Geschmack. Die Herren J. A. van Lith und Ingenieur Ernst Hofmann gaben Sr. Durchlaucht dem Herrn Gouverneur Nikolaus v. Horváth Aufklärungen über die ausgestellten Fabrikate, die in geschmackvollem Arrangement eine Zierde der Messe bilden.

Die **Strickwaren-Ausrüstungsfabrik Gebrüder Löf-fler** (III, Szenendrei-utca 878) beschäftigt sich mit Lohn-ausrüstungen von Strumpfwaren. Außerdem werden dort unbrauchbar farbige, abgeschlossene Strick- und Wirkwaren aus Diamantschwarz gefärbt, aufgemacht und gefirmt. Hierbei gelangt das System Herrmsdorf zur Anwendung. Die ausgestellten Wirkwaren sind auf Juchtschleimmotor und Strickmaschine hergestellt, die von der Fendes Anstaltung Maschinen Comp. geliefert werden. Letzgenanntes Etablissement ist in Wien durch Felix Lederer (Beethovengasse 4), ferner in Prag, Bukarest und Remonk vertreten.

Die Ausstellung der Firma **Wager und Mosler, Oel-, Maschinenfett- und chemische Produktfabriks-Aktiengesellschaft** (VI, Csöcs-utca 42, Fabrik-Etablissement V, Jpóly-utca 15) wurde seitens Sr. Durchlaucht des Herrn Gouverneurs Nikolaus v. Horváth eingehend besichtigt. Die dort ausgestellten, schon gänzlich friedens-qualitativen Schmieröle, ferner Schmier- und Wagen-fette, wie auch die Feinheit der durch diese Firma aus Polen importierten Gasöle, Petroleum, Benzin- und Schmierölanlagen, schließlich auch die hervorragende Qualität der aus Amerika importierten Zylinder- und Spezialöle loben die große Fachkenntnis des Direktors Hegedüs.

Die **Hutfabrik Mayer Aron u. Sohn** (Budapest, IX, Gsep-utca 56) hat schöne und praktische Knaben- und Männer-Hutkürze in verschiedenen Ausführungen ausgestellt. Die Fabrik wurde im Jahre 1883 gegründet und errentet sich des besten Rufes.

Martin Mervo (Rottenbiller-gasse 37/3). Die Firma hat mit ihrem „**Rey**“ benannten patentierten Wärme-Konserverator in hohem Maße das Interesse der Messebesucher erregt, denn „**Rey**“ ist ein Aktualitäts-artikel und wird zum Retter der Menschheit werden. „**Rey**“ garantiert jedem ein warmes Zimmer mit wenig Heizmaterial. Die Vertrauenswürdigkeit der Firma bietet volle Garantie für die hervorragende Qualität des Apparats der an jedem Heizkörper anzubringen und schon in jeder Eisenbahnung, sowie in der Haupt-niederlage, VII, József-utca 24, zu beziehen ist.

Richard Mönch u. Komp. (Budapest, V, Klotild-utca 4) hat eine patentierte Wäschschneidmaschine und eine Hauswäschmaschine ausgestellt. Wie praktisch und vorteilhaft diese sind, geht aus dem Umstand hervor, daß sie in den Mietshausneubauten der Bauanten in der Bongráczgasse zur Verfügung des ministeriellen Kom-missariats für Neubauten zur Aufstellung gelangen. Die Hauswäschmaschine ist für jede Familie unent-behrlich und jede Hausfrau tut gut daran, sich eine solche ehestens zu beschaffen.

Michael Müller „Globus“ Konditorei-Spezialitätenfabrik (VIII, József-utca 43) ist durch ihre erstklassigen Erzeugnisse vertreten, die, was ihre Qualität und ihren Wohlgeschmack betrifft, von den individuell her-gestellten Produkten der von der Mode angegriffenen Gattungen gar nicht zu unterscheiden sind. Die Bäckereien der genannten Firma, ihre Desserts, Boudons und Kan-diten passen in den Rahmen des vornehmsten Mahles und ihre Schokoladenwaren lassen an Güte nichts zu wün-schen übrig. Sr. Durchlaucht der Herr Gouverneur fand an dem Arrangement der ausgestellten Artikel viel Ge-fallen.

Die chemischen Werke „**Mythos**“ (IV, Váci-utca 42) haben ihr gleichnamiges, bereits zu Weltren ge-langes Wäschpräparat, das unter der Nummer 709 registriert ist und auch bisher schon jeden anderen Wäsch-behelf überflügelt hat, ausgestellt. „**Mythos 709**“ hat sich jeder Hausfrau, die es einmal versucht hat, unentbehrlich gemacht, da es Vorteile zeigt, die unerschöpflich sind. Es macht jede häusliche Arbeit überflüssig und wird, im Wasser aufgelöst, zum besten Reinigungsmittel, das die Wäden der Wäschwäsche oder Stoffe nicht im geringsten angreift. Die Vertreter der Fabrik geben in der Aus-stellung allen Interessenten die ausführlichsten Aufklä-rungen über die Handhabung des „**Mythos**“. Sr. Durch-lauch der Herr Gouverneur Nikolaus v. Horváth i-jenkte den ihm vom Hofrat Siegescu und dem Oberchemiker Dr. Karl Jrt vorgelesenen Anerken-nungsschreiben großes Interesse und nahm das agile und patriotische Wirken des Etablissements freudig zur Kenntnis. Dieses wird es ermöglichen, daß das in seiner Wirkung einzig dastehende Wäschmittel „**Mythos**“ der ungarischen chemischen Industrie zu neuem Ruhme und erhöhter Anerkennung verhelfe.

Die **Reusloß-Lichtig Flugmaschinenfabrik und Holzindustrie-A.G.** (V, Balaton-utca 2), die trotz der schweren Verhältnisse ihre drei Fabriken (Budapest, Pestkörfergasse, Albertfalva) ständig in vollem Betriebe erhält, in den beiden letzteren sogar Tag- und Nacht-schichten arbeiten läßt, ist durch ihre weit über die Gren-zen des Landes hinaus bekannten Erzeugnisse vertreten. Die Budapest-Fabrik erzeugt Massentmöbel, die Pest-körfergasse Wagen, Wagenbestandteile und die ver-schiedensten Werkzeuge. Die von der Flugzeug-A.G. übernommene Fabrik in Albertfalva wird binnen kurzem gänzlich umgestaltet sein und drei ihrer Abteilungen sind bereits in Vollbetrieb. Es werden hier Möbel, Küchen-

geräte, Sportartikel, verschiedene Massenwaren und Sa-ronnerien in denkbar bester Ausführung hergestellt. Nach der Holzbearbeitung aus den eigenen Wäschhäusern werden hier auch die Eisen- und Metallarbeiten der einzelnen Artikel im eigenen Betriebe erzeugt. Die vielen Bestellungen aus England, Holland, Spanien und Amerika werden nach einer entsprechenden Regelung im Kalutadifferenzen, über die bereits Verhandlungen im Zuge sind, prompt effektiviert.

Eugen Kobers „Sanja“ Zigarettenhüllen- und Zigarettenpapierfabrik (II, Lovóház-utca 22A) ist eine formliche Sensation der Warenmesse. Die be-rühmte Sanja-Hülle wird den Besuchern in unerschö-pflicher Anzahl verteilt. Die Fabrik hat auf dem Ge-biete der Ausstellung eine der modernsten Zigaretten-hüllenmaschinen der Firma E. Zpagatner (Wien, best, Wien, Brünn, Graz) in Betrieb gesetzt, die Tausen-tausende der populären „**Aparios**“-Hüllen mit bester Ziern, Aufdruck und Mundstück versehen streut. Sr. Durchlaucht der Herr Gouverneur Nikolaus v. Horváth verweilte längere Zeit vor der in Betrieb befindlichen Maschine.

Die **pharmazeutisch-chemische Fabrik „Pharma-cia“** dient dem Interesse des Landes, indem sie ihr Erzeugnisse „**Beto**“ in Verkehr bringt, das zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten Anwendung findet. Es ist leicht zu handhaben und billig. Die übrigen Erzeugnisse der Fabrik dienen der Volkshygiene ebenfalls in hervor-ragender Weise. Die Ausstellung ist geschmackvoll arrangiert.

Die „**Radio-Photo**“ und chemische Industrie (IX, Mester-utca 9) fällt zunächst durch die Vielfältigkeit ihrer Erzeugnisse auf, die sich hauptsächlich aus Photo-artikeln, aus Bebeln für die Lederindustrie, Kroscheter-artikel, Schuhcreme usw. rekrutieren. All dies sind selbstherzeugte Produkte, die auch bisher schon die minderwertigen Erzeugnisse, die aus dem Auslande zu uns ge-liefert sind, erfolgreich verdrängen. Dies beweist auch die Tatsache, daß die Fabrik im verfloffenen Jahre einen um 18 Millionen größeren Umsatz gemacht hat als im Jahr vorher; der Gouverneur hörte die Ausführungen der Firmenchefs Dr. Domán und Vas mit Inter-esse an.

Die **Automobilunternehmung Kósa u. Komp.** (VI, Bodnancs-utca 15) hat ein Lastenauto und einen Motor ausgestellt. Das Spezialgebiet der genannten Firma bildet der Kauf und Verkauf von Lastenautos, Autobussen und Motoren und befaßt sich mit der Re-parierung dieser. Sie hält die Lastenautomobile der ersten Fabriken stets auf Lager. Das angestellte Zwölfer-Lastenauto stellt die Leistungsfähigkeit ihrer Werkstätten ins beste Licht, aus der auch das von Karl Csérmeln ausgeleitete 200 HP Sportautomobil hervorging.

Die **Industrie-Etablissements József Schreier's** (Neupelt, Váci-utca 5) hat ein patentiertes Kanjulen aus-gestellt, mit dessen Hilfe Häuser rasch und billiger als mittels Ziegel erbaut werden können. Außerdem figu-rieren als Produkte der Firma Ziegel aus Schlacken-stein, Zement-Dachziegel und Betonröhren. Die aus diesem Material angeführten Bauten bedürfen im ganzen einer Pause von vier Wochen und können nach acht Wochen bewohnt werden. Die Firma besitzt auch ein Dampfagewerk, ein Holzbearbeitungs- und Bau-unternehmen.

Max Schillingers Firma für Plachenfabrikation und Plachenhandel ist in diesem Fach die hervorragendste und hat in ihrem eigenen Fabrik-Etablissement her-gestellte wasserdichte Plachenzelte und Zäde zur Aus-stellung gebracht.

Die **Gabriel Schultzeische „Livia Parfümerie-Fabrik“** (VIII, Baross-utca 3) hat ihre mit französischem Geschmack adjustierten Parfüme, Pouders, Milchcreme, Mundwasser- und sonstigen kosmetischen Spezialitäten in geschmackvollster Weise zur Schau gestellt. Die wahrhaft erstklassigen Erzeugnisse, die an Qualität die ausländi-schen Fabrikate überflügeln, machen diese gänzlich über-flüssig.

Die Dresdener Exportfirma **Seelig A. u. Hille**, die für Ungarn und seine besetzten Gebiete Reinhard Savas (VI, Andrássy-utca 86) vertritt, hat durch ihre adjustierte und lose Marke „**Seefarne**“, die sich des allerbesten Rufes erfreut, Aufsehen erregt. Der Herr Gouverneur Nikolaus v. Horváth verweilte längere Zeit beim Ausstellungstisch der genannten Firma.

Die **Spring-Werke-A.G.** (Berösgasse 10) brül-tert durch ihre kosmetischen Artikel, deren Ausmachung und Qualität mit den französischen Erzeugnissen erfol-gerich weiterreist. Dies darf jedoch nicht wundernehmen, da der erste Chemiker der Fabrik ein Corn-Schüler ist, der alle Geheimnisse und Erfahrungen seines Meisters nach Budapest verpflanzt hat. Die Fabrik wird jeden Besucher unentgeltlich von der Vortrefflichkeit ihrer Er-zugnisse überzeugen. Die ausgestellten Gegenstände er-regten die Aufmerksamkeit des Herrn Gouverneurs.

Die Modelle der „**Spezialbau- und Holzindustrie-A.G.**“ (Kilónleges építési és faipari r.-t.), die den raschen Aufbau von praktischen und gefälligen Wohn-häusern demontrieren, haben sich den ungünstigen Ein-fluß der Fachwelt und des Publikums erungen.

Die Expositur der Firma **Chemische Fabrik Brü-der Steinig** (VIII, Képfőház-utca 47) fällt angenehm ins Auge. Hier hat dieses bestbekannte Etablissement ihre bewährten Spezialitäten: Schubercreme Marke „**Dollar**“ und „**Milka**“ zur Schau gestellt und kann deren Beschäftigung allen Interessenten wärmstens empfohlen werden. Die Firma Brüder Steinig errentet sich besten Rufes, ist als solid und leistungs-fähig anerkannt, arbeitet in großem Maßstabe, bietet ausgedehnte, weitverzweigte Verbindungen und es kann als besonders rühmendwert hervorgehoben werden, daß diese rühmliche Firma kein Opfer scheut, um ihren Betrieb trotz all der Schwierigkeiten, die jetzt der Beschaffung von Dosen, Ziegeln und Rohmaterialien entgegensteht, voll aufrecht zu erhalten und stetig zu erneuern im-stande ist, ja daran ist, bald ein allen modernen An-forderungen entsprechendes neues Etablissement im eigen-ten Besitze zu schaffen. Die in Budapest anwesenden Vertreter fremdländischer Firmen machten schon am Tage der Eröffnung namhafte Bestellungen bei der

Firma. Der Herr Gouverneur schenkte den infor-

Der Ausstellungsausschuss der Ingenieure Szántó

Arthur Langhans Großhandlung für Rauchartikel

Zendloß-Dittrich, Budapest Armaturen-, Pumpen-

Die Ungarische Allgemeine Maschinenfabrik A.G.

Die Ungarische Hornfabrik A.G. hat in geschmack-

Die Ungarische Parkettfabrik Holzstein u. Sterner

Die Ungarische Salamisfabrik Aktiengesellschaft

Die Victoria Möbel- und Holzwaren A.G. (Uj-

Die Schuhwarenausstellung Martin Weiß (Uj-

gebietender Rangstufe. Es handelt von der Scheine-

Im Nationaltheater wird die „Tragödie des Men-

Im Lustspieltheater dominiert „Mi ketten“ das

Das Wochenereignis in der Saison des Königs-

Im Theater der Innern Stadt wird das Schauspiel

Das neue Programm des Theaters auf der An-

Gisela Joltán gibt am 7. Oktober, bevor sie

Mit Kamilla Hollay in der Hauptrolle wurden

Das neue Programm des Theaters auf der An-

Gisela Joltán gibt am 7. Oktober, bevor sie

Mit Kamilla Hollay in der Hauptrolle wurden

Das neue Programm des Theaters auf der An-

Die geistige Premiere des Mozgóképtáon

lung die Zuschauer zu Beifallsstürmen hinriß. Die Vorstel-

Das neue Repertoire der Urania. In

Eine Viertelmillion Kronen kostet die

Offener Sprechsaal. *)

Schmoll-Pasta altbewährter Schuhputz

Vertreter - für - Ungarn: ARSENEVITS GYÖRGY

ÖNBOROTVA-KÉSEK

Schreib-, Packpapier u. Pappe

offert für den Export ab Lager Wien, wie auch transit lagernd Triest

Karl Poche Papier en gros Export und Import

Hamis fogakat Brillánst Ékszert Platinát Antiktárgyakat Képet (régí és modern olajfestményeket) Disztárgyakat

Padlóbeeresztő viasz

FOG-KORONA 22 kar. aranyból 1000 kor. helyett 500 K-tól

Brillanten, Singer J. Juwelier, Egyetem-u. 11. Tel. 124-21.

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Theater, Kunst und Literatur.

(Lustspieltheater.) „Mi ketten“ („Le traité

TÓTH & ETTINGER
 EILGUT-DIENST: WIEN — BUDAPEST
 REISEBUREAU der
 Kön. Ung. Fluss- u. Seeschiffahrts-A.-G.
 — WIEN, — BUDAPEST,
 I. Operaring Nr. 21. 6888 V. Bálvány-utca 18.

„FOTÓ“
 fényképezési szaküzlet
 Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 80.
 Eladás nagyban és kicsinyben

10 kilogramm fával fűt egynormális szobát
24 órában át a szabad „ZEPHIR“ légfűtéses folytonos KALYHA. Egyszeri befűtésel egész télen ég.
HÉBER SÁNDOR kályhagyára, Vilmos császár-ut 39
 Telefon 47-47. Kérjen prospektust

AUTOPNEUS
 UND VOLLGUMMIREIFEN
 mehrere Waggon, sowie gebrachte Autoreifen, prompt greifbar, loko Wien, transit günstig abzugeben.
J. FRÄNKEL, WIEN, I., 6899
 Rathausstrasse 2.

BRILLANTEN GOLD, SILBER
 PLATINA, PERLEN kaufe mit 5-10%
 tencrer, als die inserierten Höchstpreise.
HARTENSTEIN Juwelier Rákóczi-ut Nr. 9,
 neben Hotel Pannonia

Zürich
Dolder, Grand Hotel.
 In prachtvoller, nebelreicher, geschützter und ruhiger Lage am Zürichberg, mit eigenem, ausgedehntem Waldpark, 620 Meter ü. d. M. Unvergleichliche Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. 200 heizbare Zimmer, 50 Privatbäder, täglich warme Bäder, Restauration, Terrassenkonzerte, Golf, Tennis. Eigene Landwirtschaft. Auto am Bahnhof. Garage.
Das ganze Jahr geöffnet
 Prospekte durch die Direktion.

Mükincset, ékszeret, szőnyeget, butorokat és minden mást bizományban díjtalanul a legforgalmasabb helyen
 kiállítunk és értékesítünk. Műtárgyak bizományi kiállítása és eladása, Budapest, V. Vigadó-utca 4.

Wer kann die Adresse des **Rudolf Thimann**
 68 Jahre alt, Gärtner, zuletzt Mátyásföld, Szépp-utca 9 wohnhaft, seiner Tochter **Pauline Johanna**, Schmiedemeisterstochter, bekanntgeben? — Nachrichten unter „Besten Dank 1190“ befördert die Annoncen-Expedition **M. Dukas Nachf. A.-G.**, Wien, I., Wollzeile 16.

Csillárok nagy választékban! Kulcsár Sándor csillárgyár,
 Vi. Dessewffy-u. 9-11

BRILLANTEN GOLD, SILBER, PLATINA,
 PERLEN u. SILBER kaufe zu den höchsten Preisen.
KORNHÄUSER ARNOLD, Juwelier, Budapest, Wesselényi-utca 8. Tel. József 124-10.
 Lakását takarítsa Ditrichstein.
 Tel. József 116-55.

Altrenommiertes Spezial-
Töchter-Erziehungs-Institut
 für junge Mädchen
B. Freyler's Nachf., Wien, I., Kolowratring Nr. 9.
 In Verbindung mit Locum, Fortbildung, Sprachen, Musikschule und Töchterheim für auswärtig studierende Mädchen. Vorbereitung zu Staatsprüfungen. Vorzügliche Verpflegung. Erste Referenzen. Prospekte bei der Direktion. Telefon 8250.

Aranyat, platinát, ezüstöt, régiséget, régi ezüst-és arany-pénzt, hamis fogsorokat
 a legmagasabb árban vessz
Frivaldszky Ferencz
 ékszer-üzlet
 VII., Dohány-utca 90.

Herrlicher Besitz in erstem Heilbad Oesterreichs!
 Bergnügungselbstblüthen, volle Konzeption auf dem Gelände, moderne, zweistöckiger Bau, Nebengebäude, circa 8 Joch Grund, teils parzellierbare Wiese, herrlicher Aussichtspunkt, Wald (teils schlagbar), Wasserleitung, elektrisches Licht, Telefon.
sofort zu verkaufen!!
 Preis 1,600,000 Kronen. Händler verbeten.
 Offerten: Postfach 10, Bad Ischl.

BRILLANTEN Gold, Silber, Juwelen kaufe zu höchsten Tagespreisen.
SCHILLER, IV. BEZ., KECSKEMÉTI-UTCA 11
BRILLANTEN, PLATINA, GOLD alte Juwelen, Silber, Verlassenschaften kaufe ich zu höheren Preisen als jeder.
Spann Juwelier VII. Wesselényi-u. 6.

Koksz fűtési, ipari és kovácsolási célokra, fuvarokban és vagonok-telekben szállít maximális árban csak **BRUMMEL LIPÓT**, Budapest, VII., Erzsébet-körút 42 sz. (Dob-utca sarkán) „Viktoria“ tüzfűtő- és szénraktára. Telefon: József 116-46.

BRILLANTEN GOLD, SILBER
 PLATINA, PERLEN kaufe zu horriblen Preisen
SCHWARTZ, Juwelengeschäft, Múzeum-körút Nr. 21. ♦ Telefon: József 103-73

Telegramme.
Der polnisch-russische Krieg.
 Die Umgruppierung der russischen Armee.
 Berlin, 11. September. (Private Telegramme.) Die Deutsche Allgemeine Zeitung meldet aus Danzig: Nach einem Moskauer Funkenspruch ist die Umgruppierung der russischen Streitkräfte beendet. Brody wird von den Russen schon beschossen.

Die Vorgänge in Oesterreich
 Wien, 11. September. Auf der Tagesordnung des für den 17. September einberufenen Hauptausschusses der Nationalversammlung steht, den Blättern zufolge, die Festsetzung des Termins des Wiederzusammentritts der Nationalversammlung, der Dauer ihrer Tagung, ihres Arbeitsprogramms, sowie der mit der tschechischen Regierung getroffene Zusatzvertrag betreffend das Sprachenübereinkommen. (U. A. B.)

Die irische Frage.
 London, 10. September. (Reuter.) Daily Mail meldet aus Belfast, daß man den Beschluß der Regierung über das Anerbieten von Ulster erwartet, Freiwillige zu stellen, um die Sicherheit in Irland zu gewährleisten. (U. A. B.)

Die Vorgänge in Oberschlesien.
 Berlin, 11. September. (Wolff.) Auf die Note der deutschen Regierung vom 4. d., in der die Einsetzung einer neutralen Untersuchungskommission für Oberschlesien vorgeschlagen wurde, ist dem Präsidenten der deutschen Friedensdelegation in Paris nachstehende Antwort der Botschafterkonferenz zugekommen: Sie haben der Konferenz am 4. September 1920 eine Note der deutschen Regierung übermittelt, in der die Einsetzung einer Kommission

zur Untersuchung der Ereignisse in Oberschlesien vorgeschlagen wird. Die Kommission soll sich aus Angehörigen von Mächten zusammensetzen, die nicht Signatarmächte des Vertrags von Versailles sind. Ich beehre mich Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß die alliierten Mächte einstimmig der Ansicht sind, daß die Bildung einer derartigen Kommission sich nicht rechtfertigen läßt und daß der Vorschlag Ihrer Regierung infolgedessen nicht angenommen werden kann. (U. A. B.)

Volkswirtschaft.

(Die Donaufrage.) Aus Paris wird telegraphiert: In der Donaukonferenz geriet der französische Standpunkt in einen Gegensatz zu dem Standpunkt der Rumänen, Tschechen und Serben in der Frage der Souveränität der Flußschiffahrt. Der englisch-französische Vorschlag fordert die vollständige Internationalisierung der Donau von Ulm ab. Der Vizepräsident der Konferenz, der ein rumänischer Delegierter ist, unterbreitete im Rahmen einer längeren Rede einen besonderen Vorschlag, in dem er die Souveränität der Flußschiffahrt forderte. Als sich empfahl er Pöschky, eventuell Wien. Man will ein Jointum mit der Frage der Internationalisierung des Rheins schaffen, da Holland an seiner Souveränität festhält. Die ungarischen Delegierten vertreten denselben Standpunkt, wie England und Frankreich. Infolge der Abreise der rumänischen Delegation, die sich nach Mirles-Bains begeben hat, um mit Take Jonescu zu konferieren, ist die Donaukonferenz übrigens auf den 16. d. vertagt worden. — Admiral Troubridge, der bereits sein Exposé entworfen hat, bleibt, wie wir erfahren, bei seinem Standpunkt, daß nur Ungarn das Sekretariat der Donaukommission erhalten könne. — Ein Letzter aus Amsterdam meldet, daß Kamenich der englischen Regierung mitgeteilt hat, daß er von Tschitscherin eine Note erhalten habe, worin gefordert werde, daß Rußland an der Donaukonferenz teilnehme. Die Donaufrage sei für Rußland und die Ukraine eine Lebensfrage.

(Die Ernte in Ungarn.) Laut den an das Landwirtschaftsministerium gelangten Meldungen hat das ständige regnerische Wetter die Druscharbeiten verzögert. Der Regen war nicht so sehr für die Quantität wie für die Qualität des Getreides nachteilig, da ein Teil der Körner zu feinen beginnt. Für die Entwicklung der Maispflanze war der Regen von vorteilhafter Wirkung, doch wäre jetzt bereits aus dem Gesichtspunkte der Reife klares, trockenes Wetter sehr erwünscht. Die Aussichten der Kartoffelernte haben sich in Bezug auf die Qualität abgeschwächt, da die Kartoffeln infolge der allzu großen Niederschläge faulen. Zuder- und Futterrüben haben sich gut entwickelt, doch bedürfen sie nunmehr warmer, trockener Witterung. Für die Gartengewächse, Wiesen und Weiden war das Wetter günstig. Die ziffermäßigen Schätzungen lauten wie folgt:

	Bebaute Flächen		Gesamtertrag
	Katastralhoh	Kalaftrahoh	
Weizen	1.554.390	5-4	8.456.389
Roggen	905.884	4-7	4.282.467
Gerste	862.738	5-15	4.495.139
Hafers	598.275	5-7	3.406.155
Mais	1.385.731	9-2	12.784.338
Kartoffeln	442.162	47-4	20.939.768
Zuderrüben	59.816	110-84	6.602.530

(Särbärer Erste Sparkasse.) Die Bester Ungarische Kommerzialbank hat im Wege ihrer Györier Filiale dieses seit 1869 bestehende Institut in ihren Interessentkreis einbezogen. Das Aktienkapital der Sparkasse beträgt 2 1/2 Millionen, die ausgewiesenen Reserven 1 1/2 Millionen Kronen.

(Anglo-Ungarische Tuch- und Textilhandels-A.-G.) Unter dieser Firma wurde unter Mitwirkung der Wiener Kommerzialbank mit einem Aktienkapital von 12 Millionen Kronen in Budapest ein Unternehmen gegründet, welches sich mit der Einfuhr von englischen Tuchstoffen befaßt. Leiter der Unternehmung, welche mit hervorragenden englischen Fabriken in Verbindung steht, sind Generaldirektor Heinrich Köstler und Direktor Emerich Szigeti.

(Der Landesverband der Fabriksindustriellen) hielt unter dem Vorsitz des Präsidenten Franz Chorin eine Direktionsitzung, in welcher nach den Ausführungen der Direktoren Max Feenyó, Heinrich Fellner und Lorand Hegedűs beschlossen wurde, in Angelegenheit der Vermögenssteuer eine Fachsenquete abzuhalten.

Spiritus notiert: Rohflade versteuert (inklusive Konsumzuschlagsteuer und staatlicher Preisbeteiligung) en gros 15,900 K per 10,000 Literperzent ohne Gebinde ab Fabrik.

Auswärtige Börsen.

Berlin, 11. September. Devisen: Amsterdam 1690.80 bis 1694.20, Brüssel 387.10 bis 387.90, Christiania 761.70 bis 765.80, Kopenhagen 759.20 bis 760.80, Stockholm 1108.90 bis 1111.10, Seltinsfors 174.80 bis 175.20, Italien 234.75 bis 235.25, London 189.80 bis 190.20, Newyork 54.44 bis 54.56, Paris 362.10 bis 362.90, Schweiz 879.10 bis 880.90, Spanien 739.20 bis 880.80, altes Wien 26.47 bis 26.53, gestempelter Wien 25.97 bis 26.03, Prag 82.15 bis 82.35, Budapest 20.08 bis 20.12.
Zürich, 11. September. Devisen: Berlin 11.42 1/2, Holland 192.60, Newyork 612.—, London 21.44, Paris 40.95, Mailand 26.60, Brüssel 43.40, Kopenhagen 87.—, Stockholm 125.75, Christiania 87.25, Madrid 90.60, Buenos Aires 290.—, Prag 9.60, Agram 5.65, Budapest 2.25, Bularest 13.35, Wien 3.05, Belgrad 23.—, österreichische gestempelte Noten 2.50.

Eigentümer:
 „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Brody.
 Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brody.
 Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Nemzeti Színház. Csongor és Tünde. Kezdeté 7 órákor.

Városi Színház. Délután 3 Rigolotto. Este 7 órákor. A hermelines nő.

Belvárosi Színház. Délután 3 A báróné levelei. Este 7 órákor Politikusok.

Andrássy-uti Színház. Délután 3 és este fél 3 órákor Végkielégítés. A száraz ember.

Budapesti Színház. Délután fél 4 és este 7 órákor Bukow a Székelyek hóhera.

Fővárosi Nyári Színház. Délután 3 órákor Vig özvegy. Este 7 órákor Debrezenbe kéne menni.

CORSO. Rejtelmes házasság. Előadások 4, 7/8, 9 órákor.

EDISON MOZGÓ (Fővárosi terem mellett.) A 14-ik. I. Dráma 5 felvonásban.

Polidor. Vigjátékok. Előadások: 3, 7/8, 6, 7/8, 9.

Mozgóképek Otthon. Terezkörút 28. Tel.: 144-98

Der König der Schluchten Das Modell. Előadások 4, 7/8, 9 órákor

OMNIA. Az aranypille (A fekete halál). Vorstellungen 4, 6 und 8 Uhr.

Royal-Apollo. „Cinabar“. Glück auf! - Glück ab! Vorstellungen: 4, 6 u. 8 Uhr.

TIVOLI VI., Nagymező-utca 8. szám. Az aranypille (A fekete halál). Vorstellungen 7/8, 9 u. 10.

Nemzeti Színház. Montag „A peleskai nőlélek“. Dienstag, Donnerstag, Samstag „Az ember tragédiája“.

Városi Színház. Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag „A hermelines nő“.

Vigszínház. Montag, Mittwoch, Freitag u. Sonntag „Mi ketten“.

Király Színház. Montag bis inkl. Freitag „A cigánygrófnő“.

Magyar Színház. Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag „A névtelen asszony“.

Fővárosi Nyári Színház. Montag „Leányvásár“.

Belvárosi Színház. Montag bis inkl. Donnerstag „Politikusok“.

Andrássy-uti Színház. Jeden Abend „Végkielégítés“.

Kleiner Anzeiger.

Sechs Wort 3 K., fettgedruckt 6 K. Die kleinste Anzeige 30 K.

KAUF UND VERKAUF Brillanten, Platina, Gold, Silber, alte Juwelen.

Gold, Silber, Brillanten, Perlen, Antiquitäten.

Dampfmaschine, 50/60 pferd., Fabrikat Nicolson.

Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen.

Vigszínház. Délután fél 3 órákor A hálókocsik ellenőre.

Király Színház. Délután 3 János vitéz. Este 7 órákor A cigánygrófnő.

Magyar Színház. Délután 3 Sasfók. Este 7 órákor A névtelen asszony.

Künstlerspiele Pan Wien, I. Rottenberggasse 11, bei der Wollzeile.

Oskar Sachs, Polly Koss, Sven Orro und LeMarah im My-Hospital.

Fővárosi Orfeum. Heute 2 Vorstellungen. Nachm. 7/8 u. abends 10/8 Uhr.

Nemzeti Royal-Orfeum. Telefon József 121-68. Ma 2 előadás.

Kis Komédia. VI. Révay-u. 18. Telefon 14-22.

ROTÉSSTEINHARDT igazgatók felelősével Körbe-körbe.

Apollo Kabaré. Das glänzende Eröffnungs-Programm.

Intim Kabaré. Terezkörút 48. Telefon 65-54.

megnyitó műsor Harsányi Rezső és Sugár Teri vendégfeltevével.

Fővárosi Cirkusz. Városliget. Telef. 55-55. Naponta este 7/8 órákor a szenzációs szeptemberi műsor.

Herrenkleider, von Herrich-Käfer abgeleitet, von Braun, Karoly-körút 13.

Damen-Herbstkostüme, Mäntel, Seiden- und Stoffkleider.

Veszek viselt ferrirohát Gyár-utca 6, szabóüzlet.

Schönpreis kaufe allerlei schöne Komme ins Hans. Feher, Lipót-körút 12.

Wollen Sie viel Geld für Ihre abgelegten Herrenkleider.

Herbste-Spezialitäten! Mit vielem Chic verfertigte Kostüme.

Egyes bútorok féláron kaphatók, ebédlok, uriszobák.

Hálószoba, ebédlo, uriszoba legelőszobban Varga, Váci-u. 21.

Eladó: 2 ágy matraccbetéttel, 1 éjjeliszekrény.

Unterricht Gabelsberger Schule, Stenographie und Sprachlehre.

Parisiene gibt französische, englische Stunden.

Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen.

Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen.

Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen.

Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen.

Csukott és nyitott kocsi. József-körút, nyergek legnagyobb választékban.

Zajlehtanfall! Lager, Transport, Bier- und Mineralwässer.

Geschlossenes Glasferrice, feines Speisejerrice, Borhänge.

Dobbermannszta fajkutyák eladó 22.000 koronáért.

Luxuskocsik, elsőrendű kivitelben kaphatók.

MÖBEL, TEPPICHE Eijennmöbel, Messingbetten, Stahldrahtmatratzen.

Ebédlok, hálók, legelőszobban kaphatók.

Möbelausverkauf, Schlafzimmern, Speisezimmern.

Kiejen-Auswahl in prachtvollen antiken, modernen Möbeln.

Rendelésből visszamaradt bútorok kiarusítása.

Gut erhaltenes Schlafzimmern und Speisezimmern zu verkaufen.

Ferzsaszönyegetek legmagasabb árban vesz.

BEKLEIDUNG Herrenkleider, von Herrich-Käfer abgeleitet.

Damen-Herbstkostüme, Mäntel, Seiden- und Stoffkleider.

Veszek viselt ferrirohát Gyár-utca 6, szabóüzlet.

Schönpreis kaufe allerlei schöne Komme ins Hans.

Wollen Sie viel Geld für Ihre abgelegten Herrenkleider.

Herbste-Spezialitäten! Mit vielem Chic verfertigte Kostüme.

Egyes bútorok féláron kaphatók, ebédlok, uriszobák.

Hálószoba, ebédlo, uriszoba legelőszobban Varga.

Eladó: 2 ágy matraccbetéttel, 1 éjjeliszekrény.

Unterricht Gabelsberger Schule, Stenographie und Sprachlehre.

Parisiene gibt französische, englische Stunden.

Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen.

Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen.

Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen.

Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen.

Szülőknek, akik iskolaköteles gyermekeiket Budapestben vagy környékén magánúton óhajtják taníttatni.

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen wird für sofort zu drei Schulkindern akzeptiert.

Deutsches Fräulein für einen zweijährigen Bubin wird sofort aufgenommen.

Absoivierte Klavierlehrerin unterrichtet deutsch, französisch, englisch.

Deutsches Fräulein zu einem zweijährigen Bubin wird sofort aufgenommen.

Erzieherinnen, Bonnen jeder Nationalität empfindlich.

Francia-német tanárnő meg néhány szabad órával rendelkezik.

Zongoratanárnő akadémiai módszerrel oktat.

Marton Jenő Fiúinternátusa Andrássy-ut 95.

Magánvizsgálatokra elkészít Márton Tanintézet.

Französi, deutsche oder englisch-deutsche Erzieherin mit guten Referenzen.

Deutsches Fräulein für zwei Kindern (6 u. 4 Jahre) gesucht.

Deutsches Fräulein f. Nachmittag gesucht.

Englischen Unterricht erteilt Dame. VI., Hunyady-tér 10.

Deutsches Fräulein für die Nachmittagsstunden zu zwei kleinen Kindern.

Deutsches Fräulein f. Nachmittag gesucht.

Intelligens német kisasszony keresek gyermekeimhez.

Parisiene donne leçons privées et en groupes.

Gyermekgondozónő kellő gyakorlattal 3 kis gyermekhez.

Française donne leçons. Lettres sous „Conscienceuse“.

OFFENE STELLEN Jsr. Haushälterin, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Kindermädchen zu einem 2-jährigen Kinde gesucht.

Deutsches Hausfräulein zu 12-jährigem Mädchen gesucht.

Fräulein zu Kindern und ein Mädchen für alles werden sofort aufgenommen.

Frau Pontelli, von ihrer Auslandsreise zurückgekehrt.

Engländerin, auch französisch sprechend.

Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird zu zwei Kindern gesucht.

Deutsches Fräulein wird sofort oder per 15. aufgenommen.

Deutsches Fräulein für Vormittagsstunden 9-2 Uhr zu vierjährigem Knaben.

Paris gelehrter Herr unterrichtet französisch.

Deutsches Mädchen zu 3/4-jährigem Kinde gesucht.

Deutsche Lehrerin sucht Stunden.

Besseres Mädchen, das hoch und eines zu Kindern, werden mit guter Bezahlung.

Teljesen árva, nímolekü urileány, magyar-német, keres állást.

Intelligens német kisasszony keresek gyermekeimhez.

Parisiene donne leçons privées et en groupes.

Gyermekgondozónő kellő gyakorlattal 3 kis gyermekhez.

Française donne leçons. Lettres sous „Conscienceuse“.

OFFENE STELLEN Jsr. Haushälterin, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Deutsches Hausmädchen sofort aufgenommen.

STELLENGESUCHE Perfekte feinführende Haushälterin sucht Stelle.

Neuere Frau mit Pension sucht wegen Wohnungsmangel als Wirtin.

DIENST UND ARBEIT Tapezierer geht auch billiger ins Haus arbeiten.

Deutsches Mädchen gesucht neben Köchin gegen guten Lohn.

Tapezierer empfiehlt sich in herrschaftliche Häuser.

Tapezierer empfiehlt sich in die Häuser.

Hauschneiderin empfiehlt sich.

Magyar vagy német szülőleány azonnal felvétetik.

MUSIK. Klaviere Kauf und Verkauf.

Legdrágábban vásárolunk szonora zongorát.

Hanglemeztörmöleket anyaghiány tartamaig dupla áron vásárolunk.

Hanglemeztörmöleket anyaghiány tartamaig dupla áron vásárolunk.

Villany-zongora eladó.

Saxofonium (Wamborg) 4-pipelig.

GESUNDHEITSPFLEGE Szülönöket fogad klinikai gyakorlattal.

KOMPAGNON Kapitalit wird gesucht zur Gründung einer elektrischen Motoren-Reparaturwerkstätte.

Gesucht für Pat. eines Aut. 7 bis 10.000 K.

Française donne leçons. Lettres sous „Conscienceuse“.

OFFENE STELLEN Jsr. Haushälterin, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.

Perfekte deutsch-ungarische Korrespondentin, Maschinenschreiberin.